«Mein Job im Moulin Rouge ist knallhart»

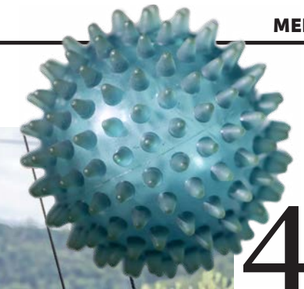
Luca Häseli tanzt im Pariser Cabaret täglich zwei Shows. Dennoch liebt der Aargauer seinen neuen Job. Schuld sind der Cancan und Freundin Mya.

Text: Manuela Enggist Bilder: Jorma Müller

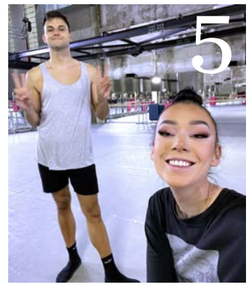
1

2

3



4



5

6

7

Bilder: Moulin Rouge/Philippe Wojazer (2), zVg (2), Getty Images (1)

Name Luca Häseli (30)
Wohnort Paris
Das läuft bei mir «Seit Mai tanze ich im Ensemble des Moulin Rouge. Dass ich einmal in diesem berühmten Cabaret in Paris auftreten würde, hätte ich nie gedacht. Davor war ich für die Royal Caribbean Cruise Line auf Kreuzfahrtschiffen tätig. Dort lernte ich meine Freundin Mya kennen, sie tanzte ebenfalls in diesem Ensemble. Wir haben dann gemeinsam entschieden, nach Paris zu gehen. Ich war überglücklich, als ich nach dem Vortanzen die Anstellung bekam. Obwohl ich sagen muss, dass mein Job im Moulin Rouge knallhart ist. Wir tanzen an sechs Tagen pro Woche je zweimal die Show «Féerie». Jede Vorstellung dauert 100 Minuten. Das setzt einem zu. Aber die Magie, die der Ort versprüht, ist einzigartig. Allein deswegen lohnt es sich für mich.»

1 Mein Traum «Die Show im Moulin Rouge und der Cancan, ein französischer Tanz, sind weltbekannt. Ich empfinde es als Privileg, einTeil davon zu sein.»

2 Meine Familie «Ich habe das Tanzen im Alter von fünf Jahren bei meinem Mami Susanne in ihrem Tanzstudio gelernt. Heute führe ich in Gipf-Oberfrick AG noch immer gemeinsam mit meinem Bruder das Studio, das sie uns überlassen hat.»

3 Mein Rückzugsort «Wenn ich mal einige freie Tage habe, besuche ich am liebsten meine Eltern. In Paris gibt es wenige Orte, wo ich mich zurückziehen kann. Dafür schätze ich nun den Garten meiner Kindheit umso mehr.»

4 Mein Kraftspender «Als Tänzer habe ich stets irgendwo Schmerzen. Deswegen habe ich überall meinen Massageball dabei, um meine Sehnen und Muskeln ein wenig massieren zu können.»

Mein Migros-Lieblingsprodukt «Immer wenn ich in der Schweiz bin, kaufe ich die Apfelwähe von Anna's Best. Für mich einer der besten Snacks aller Zeiten.»

5 Meine Stütze «Meine Freundin Mya ist eine extrem talentierte Tänzerin. Von ihr kann ich viel lernen. Und es ist toll, dass wir beide denselben Job ausüben.»

6 Meine neue Heimat «Natürlich ist es spannend, in einer Grossstadt wie Paris zu leben. Da unsere Vorstellungen erst am Abend beginnen, habe ich am Nachmittag ein wenig Zeit, um die Quartiere zu erkunden.»

7 Mein Training «Neben den Shows trainiere ich ebenfalls an sechs Tagen die Woche für zwei bis drei Stunden Tanztechnik, Ballett und Fitness.»